



Die Archivarbeit hat begonnen

Im Februar diesen Jahres hatten die Kommunen Hartenstein, Velden, Plech, Betzenstein, Königstein, Hirschbach, Etzelwang, Neukirchen und Weigendorf eine Zweckvereinbarung unterzeichnet, um eine interkommunale Archivverwaltung einzurichten.

Anschließend wurde die zu besetzende Stelle ausgeschrieben. Im Mai fanden die Vorstellungsgespräche statt, die zum Erfolg führten. Zum 02.11.2022 trat dann der interkommunale Archivar, Herr Nürnberger, seinen Dienst an. Gebürtig aus dem Landkreis Cham, nahm er für diese interessante Aufgabe einen Umzug in die westliche Oberpfalz gerne in Kauf.

Nachdem sich Herr Nürnberger in der ersten Woche in allen Kommunen bzw. Rathäusern vorgestellt hatte, folgte eine Runde durch die einzelnen kommunalen Archive. Bei dieser konnte sich der neue Archivar einen ersten Überblick verschaffen.

Aktuell ist Herr Nürnberger in der Gemeinde Hartenstein aktiv. In dieser ist er auch angestellt, da die Gemeinde die Federführung des Projektes übernommen hat. Damit verbunden ist auch die Vorauszahlung aller anfallenden Kosten, die mit den anderen beteiligten Kommunen verrechnet werden, sowie die Abwicklung der für das Projekt bei der Regierung von Mittelfranken beantragten Förderung. Über diese können bis zu 90.000 € finanziert werden.

Allgemein führt das interkommunale Projekt zu Kosteneinsparungen durch die gemeinsame Personaleinstellung und die gemeinsame Anschaffung von Materialien.

Herr Nürnberger ist der Meinung, dass dieses Projekt aufgrund der Beteiligung von Gemeinden, nicht nur aus drei verschiedenen Landkreisen, sondern auch aus drei verschiedenen Regierungsbezirken, besonders ungewöhnlich und spannend ist. Die Unterhaltung von Archiven ist für ihn eine wichtige kommunale Pflichtaufgabe, da das Archivgut auf Dauer verwahrt und für die Nachwelt erhalten werden muss. Zudem ist es wichtig, die Unterlagen für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen.



Der interkommunale Archivar, Herr Nürnberger; Foto H. Loos

